

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 102

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 102

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnette (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 102

Inhalt: Konkurse. — Nachbissverträge. — Handelsregister. — Genossenschaft
der Seidenbandweber von Basel und Umgebung in Liq., Gelterkinden. — Bilanzen von
Aktiengesellschaften. — Aegypten: Schweizerische Handelskommission. —
Deutsches Reich: Gesetz über Erhöhung von Zöllen. — Vereinigte Staaten von
Amerika. — Schweizerische Nationalbank.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Secours à
la Compagnie du chemin de fer Saïgnelégier-Glovelier. — Société du Grand Hôtel
des Avants, à Montreux. — Bilans de sociétés anonymes. — Egypte: Commission
Commerciale Suisse. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine.
— Banque Nationale Suisse.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 4. Mai 1922, nachmittags
8 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Unterstrass-Zürich.
Eingabefrist: 26. Mai 1922.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1487)
Gemeinschuldnerin: Papyria S. A., Marktgasse Nr. 34, in Biel.
Datum der Konkursöffnung: 21. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. Mai 1922, vormittags
10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal im Amthaus in Biel.
Eingabefrist: 6. Juni 1922.

Ct. de Berne Office des faillites du district de Moutier (1472)
Failli: Rihls, Fernand, scieur, à Roches.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 avril 1922.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 15 mai 1922, à 14 heures, au
Café de la Charrue, à Moutier.
Délai pour les productions: 14 juin 1922.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (1453)
Gemeinschuldner: Geisser, Robert, Möbelhandlung, Kasernen-
strasse, in Herisau.
Datum der Konkursöffnung: 25. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: 5. Mai 1922, vormittags 11 Uhr, Gemein-
dehaus Herisau (Zimmer 24).
Eingabefrist: Bis 25. Mai 1922.

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (1454)
Gemeinschuldnerin: Schmirgelwerke A.-G. Niederhallwil.
Datum der Konkursöffnung: 27. April 1922, mittags 12 Uhr.
Erste Gläubigerversammlung: 18. Mai 1922, 15 Uhr, im Bezirksgerichts-
saal, in Lenzburg.
Eingabefrist: Bis 8. Juni 1922.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1462)
Failli: Kuffer, Louis, marchand de bois, né le 25 novembre 1889;
originaire de Lauperswil (Berne), domicilié Rue du Progrès 65 a, à la Chaux-
de-Fonds.
Date du jugement prononçant l'ouverture de la faillite: 20 avril 1922.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 12 mai 1922, dès 14 heures,
dans la salle d'audiences des Prud'hommes. Rue Léopold-Robert n^o 3.
Expiration du délai des productions: 2 juin 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249. 250 u. 251.) (L. P. 249. 250 et 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action en tentative devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1463)
Gemeinschuldner: K r e m s, H e r m a n n, Kaufmann, Sihlstrasse Nr. 97,
Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Bis zum 13. Mai 1922.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1455)
Gemeinschuldnerin: Firma Gerber & Cie., gew. Molkerei, Bubenber-
gstrasse 10, in Bern.
Anfechtungsfrist: 13. Mai 1922.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (1457/70)
Gemeinschuldner: Schwank, Heinrich, Kinobetrieb, Bahnhofstrasse
in Herisau.
Anfechtungsfrist: Bis 10. Mai.
Gemeinschuldner: Schneller, Felix, früherer Militärkantinenswirt,
in Herisau.
Anfechtungsfrist: Bis 11. Mai 1922.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (1458)
Failli: Van Renterghem, Albert, «The Red Star», à Nyon.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de la présente
publication.

Ct. du Valais Office des faillites du district de Monthey (1473)
Faillite: Epoux Natali-Pagani, Petit-Soldeur, Monthey.
Délai pour intenter action: 10 jours dès la publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1459)
Faillite: Société Immobilière des Tilleuls, à la Chaux-de-
Fonds, Rue des Tilleuls 2.
Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 13 mai 1922 inclu-
sivement.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1464)
Failli: Thibault, Augustin, entrepreneur de serrurerie, Rue de
Lyon 8.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette
publication.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. A. (1465)
Konkursamtliche Nachlassliquidation: Ryser, Ernst, gew. Sägerei, in
Niederbipp.
Auflagefrist der definitiven Schlussrechnung, sowie der provisorischen
und definitiven Verteilungsliste: Bis und mit 16. Mai 1922.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert Innen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können anen Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1312/3)
Gemeinschuldner: Dr. Hartmann-Thouvenin, Charles Leopold, französischer Staatsbürger, wohnhaft gewesen zur Villa Sansara, in Goldbach-Küsnacht, zurzeit unbekannt Aufenthalt.
Datum der Konkursöffnung: 6. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. April 1922, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Sonne», in Küsnacht.
Eingabefrist: Bis 22. Mai 1922.
Eingabefrist für Anmeldung von Dienstbarkeiten: Bis 12. Mai 1922 mit Bezug auf die Liegenschaften Kat.-Nr. 857, 858, 1255, 1256 und 2042 in Goldbach-Küsnacht.

Gemeinschuldnerin: Kunstbiene Erlenbach (vormals Kunstbiene Witellikon), Genossenschaft.
Datum der Konkursöffnung: 6. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. April 1922, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Kreuz», in Erlenbach.
Eingabefrist: Bis 22. Mai 1922.
Eingabefrist für Anmeldung von Dienstbarkeiten: Bis 12. Mai 1922 mit Bezug auf die Liegenschaft der Gemeinschuldnerin, nämlich: Wohnhaus Assek.-Nr. 506 und ca. 17 Arcn Gebäudgrundstücke, Hofraum und Garten, an der Bahnhofstrasse, in Erlenbach.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (1452)
Gemeinschuldner: Huber, Jakob, geb. 1877, von Tägerig, Aargau, Mechaniker, bei der Station in Bonstetten, Eigentümer der Liegenschaft Kat.-Nr. 1641, in Bonstetten.
Datum der Konkursöffnung: 6. April 1922.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist (auch für die Anmeldung von Dienstbarkeiten): Bis 27. Mai 1922.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1393)
Gemeinschuldner: Rodio, Valdo, Kaufmann, von Brindisi (Italien), wohnhaft Weinbergstrasse 105, in Zürich 6, Eigentümer der Liegenschaft Kat.-Nr. 2658, an der Weinbergstrasse in Zürich 6.
Datum der Konkursöffnung: 1. April 1922.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1456)
Gemeinschuldnerin: Comptoir Suisse S. A., Bern-Konstantinopel.
Datum des Schlusses: 11. April 1922.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (1474)
Im Konkurs Meyer-Langlois, in Netstal, gelangt auf einmalige öffentliche Versteigerung der gesamte Maschinenpark, bestehend in:
Spezialmaschinen für Knopffabrikation als ein- und doppelarmige Spindelpressen, Handhebelpressen, Kesselpumpe mit Spritzapparat, Zirkularscheere, Exzentrenpressen, Kniehebelpresse, Fräsmaschine, Gspindlige Bohrmaschine, 2spindlige Bohrmaschine, Oesenstichmaschine, automatische Lochmaschinen, Handbohrmaschinen, Drehbänke, Vorgelege, Transmissionen, Tragofen, kurze und lange Holzische, diversives Matzenmaterial, Leitern, Parallelschraubstock, diversives Rohmaterial, Bureauaschrank, Ausziehtisch, Gestelle usw.
Freihandangebote werden bis Freitag, den 5. Mai 1922 entgegengenommen.
Die Steigerung findet Dienstag, den 9. Mai 1922 in den Fabrikräumlichkeiten im Langgütl in Netstal statt und beginnt 14 Uhr.
Die Steigerungsbedingungen können beim obgenannten Amte eingesehen werden.

Kt. Basel-Land Betriebsamt Arlesheim (1475)
Grundstück-Versteigerung — I. Gant.

Zufolge Grundpfandbetreibungen wird die obgenannte Amtsstelle Montag, den 22. Mai 1922, versteigern:
Nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bahnhof, in Münchenstein: der Firma Ra-gus A. G., in Münchenstein, mit Sitz in Basel:
Parzelle Nr. 775, 23 a 74 m² Fabrikgebäude, Wohnhaus, Kesselhaus, Kohlenremise Holzschopf, Hofraum und Garten, im Gstaad (beim Bahnhof).
Die Gebäude sind im Brandlagerbuch Kreis 2 bezeichnet mit Nr. 161 und 162 und brandversichert inkl. Zuschlag zu Fr. 81,800; Gantschätzung: Fr. 75,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. Mai an zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (1476/7*)
II. Liegenschaftsteigerung.

Nachdem an der ersten Steigerung im Konkurs über Gebrüder Meier, Johann und Gottlieb, Holzhandlung, in Würenlingen, das Angebot auf die nachstehenden Käufe den Schätzwert nicht erreicht hat, werden diese Liegenschaften Samstag, den 27. Mai 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Rössli, in Würenlingen, auf eine zweite öffentliche Steigerung gebracht, nämlich:

1. 9,29 Aren Wiese, Beznau; Schätzung: Fr. 325. 2. 10,02 Aren Hausplatz, Gebäudeplatz, Garten und Baumgarten; Schätzung: Fr. 1445. 3. Wohnhaus und Scheune Nr. 45 A, Unterdorf; Schätzung: Fr. 46,000. 4. 24,31 Aren Wiese, Beznau; Schätzung: Fr. 795. 5. 9,37 Aren Wiese, Beznau; Schätzung: Fr. 320. 6. 8,10 Aren Wiese, Grosswies, an zwei Stücken; Schätzung: Fr. 625. 7. 15,68 Aren Wiese, Beznau; Schätzung: Fr. 420. Summa Schätzung: Fr. 49,930.
Höchstes Angebot an der ersten Steigerung: Fr. 28,000.

An der zweiten Steigerung werden die Liegenschaften dem Meistbietenden zugeschlagen.

Die Steigerungsbedingungen sind beim Konkursamt Baden zur Einsicht aufgelegt.

II. Liegenschaftsteigerung.

Anlässlich der II. Liegenschaftsteigerung im Konkurs der Gebrüder Meier, Johann und Gottlieb, Holzhandlung, in Würenlingen, Samstag, den 27. Mai 1922, nachmittags 3 Uhr, im Rössli, in Würenlingen, kommen weiter auf eine öffentliche Steigerung:

Die ideale Hälfte von:
1. 17 Aren Wald im Tannlecker, Gemeindebann Unt. Siggenthal; Schätzung: Fr. 125.
2. 4 Aren 50 m² Wald im Roostrein, Gemeindebann Unt. Siggenthal; Schätzung: Fr. 35.

Ueber diese Liegenschaften findet nur eine Steigerung statt.
Die Steigerungsbedingungen sind beim Konkursamt Baden zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Thurgau Betriebsamt Ermatingen (1466)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Infolge ungenügenden Angebotes werden für Rechnung der Konkursmasse der Frau Witwe Jochimsen, Drogerie, in Ermatingen, die Liegenschaften auf eine zweite öffentliche Steigerung gebracht am Samstag, den 3. Juni 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Adler, in Ermatingen, nämlich: Wohnhaus, unter Nr. 84 versichert für Fr. 50,000, mit 3 Wohnungen, Geschäftsräumen, inkl. Laden, grossen Kellerräumlichkeiten, Dachräumen, angebautem Schopf und Waschhaus, nebst ca. 19 Aren Garten dabi.
Schätzwert: Fr. 45,000.

Angebot der ersten Steigerung: Fr. 35,000.
Die Gantbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen 10 Tage vor der Gant beim Betriebsamt Ermatingen zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (962*)
Die der Firma M. Auling, Bank für Prämienobligationen, in Bern, bewilligte Nachlassstundung ist um zwei Monate, d.h. bis und mit dem 15. Juni 1922, verlängert worden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Die auf 30. März 1922 festgesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben auf Mittwoch, den 17. Mai 1922, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 3, Souterrain, im Amthaus, in Bern.

Der Sachwalter: Rudolf Hügli, Notar.

Kt. Luzern Konkurskreis Weggis (1478)

Schuldner: Bürgi, Hans, Tapeziermeister, in Vitznau.
Datum der Stundungsbewilligung: 25./28. April 1922.
Sachwalter: A. Aminan, Hypothekarschreiber, Weggis.
Eingabefrist: Bis und mit 26. Mai 1922 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 22. Juni 1922, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Kreuz in Vitznau.
Aktenaufgabe: Vom 10. Juni 1922 an beim Sachwalter.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (1479/80)

Débitrice: Stocker, Marie, veuve d'Adolphe, Café des Chemins de fer, à Fribourg.

Date de l'octroi du sursis: 29 avril 1922.

Commissaire: Office des faillites de la Sarine, à Fribourg.

Délai pour les productions: 26 mai 1922.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 16 juin 1922, à 14 heures, Maison Judiciaire, à Fribourg.

Examen des pièces: Dès le 6 juin 1922.

Débitrice: Collonna, Adolphe-Marie, née Jecker, Hôtel de l'Autruche, à Fribourg.

Date de l'octroi du sursis: 1^{er} mai 1922.

Commissaire: Office des faillites de la Sarine, à Fribourg.

Délai pour les productions: 26 mai 1922.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 16 juin 1922, à 10 heures, Maison Judiciaire, à Fribourg.

Examen des pièces: Dès le 6 juin 1922.

Kt. Aargau Konkurskreis Aarau (1481)

Schuldner: Peter, Hans, Metzgermeister, in Aarau.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Aarau: 26. April 1922.

Sachwalter: Notar J. Lüscher, Aarau.

Eingabefrist: Bis und mit Mittwoch, den 24. Mai 1922 schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. Juni 1922, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaal in Aarau.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil de la Chaux-de-Fonds (1460)

Débitrice: Société en nom collectif Schild & Cie, fabrique d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement accordant le sursis: 27 avril 1922.

Commissaire au sursis: Alphonse Blanc, notaire, Rue Léopold-Robert n° 66, à la Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 22 mai 1922.

Assemblée des créanciers: Lundi, 12 juin 1922, à 14 heures, à l'Hotel de Ville, 1^{er} étage, à la Chaux-de-Fonds.

Délai pour prendre connaissance des pièces au bureau du commissaire: Pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Meilen (1461)

Schuldnerin: Firma Hardmeier, Berchtold & Co., in Küsnacht.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 1. Juni 1922, vormittags 1½ Uhr, vor Bezirksgericht Meilen im Gerichtsgebäude Meilen.

Kt. Nidwalden Konkursgericht Nidwalden (1482)

Schuldner: Barmettler, Kaspar, Metzger, Stans.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Samstag, den 13. Mai 1922, um 13 Uhr, vor Konkursgericht Nidwalden, im Rathaus in Stans.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (1469*)

Débitrice: Banque Commerciale Fribourgeoise S. A., à Fribourg.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 16 mai 1922, à 10 heures du jour, à la salle du tribunal, Maison Judiciaire, à Fribourg.

Kt. Solothurn Gerichtspräsident von Balsthal (1483/4)

Schuldnerin: Firma A. d. Allemann & Fils S. A., in Welschenrohr.

Firma Clemenz Allemann-Hug, Uhrenfabrik, in Welschenrohr.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 22. Mai 1922 vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Balsthal.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (1486)

Mit Beschluss vom 24. März 1922 hat das Bezirksgericht Winterthur den von Meyer-Osti, Franz, Kaufmann, in Winterthur, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag gerichtlich bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1467/85)

Schuldner: Herrmann, Hans, jun., Nähmaschinenhandlung, in Bern.

Datum der gerichtlichen Bestätigung: 19. April 1922.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Der Nachlassvertrag des Müder E., Fabrikation und Handel mit elektrischen Apparaten, in Bern ist unter dem 20. April 1922 vom Gerichtspräsidenten II von Bern bestätigt worden. Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 2. Mai 1922. Der Sachwalter: G. Münch, Notar.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Signau in Langnau (1468)

Schuldner: Lehmann, Hans, Säger und Holzhändler, an der Sägestrasse zu Langnau.

Datum der Bestätigung: 21. April 1922.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Solothurn Obergerichtskanzlei des Kantons Solothurn (1471)
Das Obergericht des Kantons Solothurn, als obere kantonale Nachlassbehörde, hat am 29. April 1922 den Nachlassvertrag der Einzelfirma Louis Käch, Kakuswerk, Fabrikation und Handel von chemischen Produkten und Wirtschaftsbetrieb zum «Tivoli», in Solothurn, bestätigt.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Gravieranstalt, Stempelfabrik, Xylographie. — 1922. 27. April. Hans Vögeli, von Wilderswil, und Erwin Imfeld, von Sarneu, beide in Bern, haben unter der Firma Vögeli & Co., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heutigem Tag begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein der Gesellschafter Hans Vögeli berechtigt. Gravieranstalt, Stempelfabrik, Xylographie, Speibergasse 39.

1. Mai. Der Verband schweizerischer Sägereibesitzer & Holzhändler, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 414), wird gestützt auf Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern von Amtes wegen gelöscht.

Bauten und Bauarbeiten. — 1. Mai. Unter der Firma Losinger & Co., Aktiengesellschaft (Losinger & Co., Société Anonyme) (Losinger & Co., Società Anonima), wurde mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt; die Statuten wurden am 26. April 1922 festgestellt. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und Durchführung von Bauten und Bauarbeiten jeder Art und insbesondere die Uebernahme und Fortführung der Geschäfte der Kollektivgesellschaft «Losinger & Co.», in Bern. Sie kann Filialen in der Schweiz und im Ausland errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung ab 1. April 1922 die in der Uebernahmehilfen pro 31. März 1922 erwähnten Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Losinger & Co.», in Bern, zum Preise von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken), wobei die übernommenen Aktiven Fr. 38,800 und die übernommenen Passiven Fr. 18,800 betragen. Für den Uebernahmepreis erhalten Oskar und Eugen Losinger als Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Losinger & Co.» je 10 voll liberierte Aktien von je Fr. 1000. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebene Briefe oder durch Mitteilungen gegen Empfangsbescheinigungen oder durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektivunterschrift führen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Personen, zurzeit aus folgenden Herren: Präsident: Oskar Losinger, diplom. Ingenieur, von und in Burgdorf. Mitglieder sind: Hermann Losinger, von Burgdorf, Kaufmann, in Burgdorf, und Eugen Losinger, von Burgdorf, diplom. Ingenieur, in Bern. Der Verwaltungsrat erteilt die rechtsverbindliche Unterschrift. Namens der Gesellschaft zeichnen Oskar Losinger und Eugen Losinger, beide obgenannt, je mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Erlachstrasse 17.

Bureau Burgdorf

1. Mai. Der Vorstand der Allg. Konsumgenossenschaft Wynigen und Umgebung, mit Sitz in Wynigen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1922), hat sich in seiner Sitzung vom 23. März 1922 neu konstituiert wie folgt: als Präsident: Fritz Sollberger, Zimmermann, von und in Wynigen; als Vizepräsident: Johann Bruderemann, Wagner, von Rumisberg, in Wynigen; als Sekretär: Hermann Jordi, Schmied, von Wyssachau, in Wynigen; bish.; als Kassier: Gottfried Marbot, Landwirt und Gerber, von Busswil b. M., in Wynigen, bisheriger; als Beisitzer: Robert Herrmann, Landwirt, von Rohrbach, in Wynigen-Leumberg. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei Mitglieder des Vorstandes je kollektiv zu zweien, nämlich: der Präsident: Fritz Sollberger; der Kassier: Gottfried Marbot; der Sekretär: Hermann Jordi.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

24. April. Unter der Firma Hôtel zum Wilden Mann, Meiringen A. G. (Hôtel du Sauvage, Meiringen S. A.) hat sich, mit Sitz in Meiringen, auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke der Erwerbung der Hotelbesitzung zum Wilden Mann in Meiringen samt Mobilien von Herrn Walter Günther-Baud, zum Uebernahmepreis von Fr. 377,000 laut Gründungsinventar vom 16. März 1922, und der Weiterführung des Hotelbetriebes. Die Statuten tragen das Datum des 16. März 1922. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000 und ist eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Das Aktienkapital ist vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die Einberufung der Generalversammlung geschieht durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus: Rudolf Stettler, Notar; Ludwig Lauterburg, Kaufmann, und Fritz Christen, Kaufmann, alle von und in Bern. Für die Gesellschaft führen je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist befugt, weitzern Personen Einzel- oder Kollektivunterschrift zu erteilen. Geschäftsdomizil: Hôtel zum Wilden Mann. Nr. 690, Meiringen.

Bureau de Saïonegler (district des Franches-Montagnes)

Scierie, etc. — 27 février. La société en nom collectif Arthur Boillat et fils, aux Breuleux, scierie électrique, commerce de bois en gros, fabrication de caisses (F. o. s. du c. du 15 mars 1919, n° 62, page 427), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Café. — 28 avril. Le chef de la maison Numa Pelletier, à Montfaucon, exploitation de la Pomme d'Or (F. o. s. du c. du 27 octobre 1920, n° 272, page 2043), a transféré son siège et son domicile au Bémont, où il exploite le café du Régional.

Bureau Schlosswil (Bezirk Kollnigen)

Eisen- und Guanoanhandlung. — 1. Mai. Die Firma Chr. Strahm, Eisen- und Guanoanhandlung, in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, Seite 232), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Strahm & Cie., Eisenhandlung, in Grosshöchstetten.

Eisenwaren usw.; Fensterglas, Haushaltsartikel; Feldsämereien. — 1. Mai. Die Gesewibster Fritz, Willy und Marie Strahm, Christians sel. (obgenannt), von Oberthal, alle wohnhaft in Grosshöchstetten, haben unter der Firma Strahm & Cie., Eisenhandlung, in Grosshöchstetten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1922 beginnt. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chr. Strahm». Handel mit Eisenwaren, Baubeschlügen, Fensterglas, Haushaltsartikeln und Feldsämereien.

Bureau Trachselwald

1. Mai. Die Käsergenossenschaft Schaufelbühl, mit Sitz in Schaufelbühl, Gemeinde Lützelbühl (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1915, Seite 564),

hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. April 1922 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: am Platz des Alfred Wälti als Präsident: Fritz Langenegger, von Langnau, Wirt und Landwirt, in Schaufelbühl; am Platz des Fritz Reinhard als Vizepräsident: Jakob Meier, von Signau, Landwirt, in Schaufelbühl. Sekretär bleibt der bisherige Gottfried Jörg.

1. Mai. Ueber die Kommanditgesellschaft Adank, Vetter & Cie., Hoch- & Tiefbau, in Rüegsau, Gemeinde Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 291 vom 28. November 1921, Seite 2298), ist der Konkurs eröffnet worden. Die Firma ist demnach erloschen und wird von Amtes wegen gestrichen.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

Spezereihandlung. — 1922. 24. April. Inhaber der Firma Walter Soland-Eichenberger, in Luzern, ist Walter Soland-Eichenberger, von Reinach (Aargau), in Luzern. Spezereihandlung, Hirschemattstrasse 38.

Käsehandel. — 25. April. Die Firma Dillier-Wyss in Liquid., Käsehandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1916, Seite 465 und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers samt der an Franz Dillier, Sohn, erteilten Unterschrift erloschen.

Chemiserie, Lingerie usw. — 26. April. Die Firma Caroline Brun, Chemiserie, Lingerie und Weisswaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1919, Seite 394 und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin samt der an Sophie Boog erteilten Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Robert Brun, vormals Caroline Brun», in Luzern.

Inhaber der Firma Robert Brun, vormals Caroline Brun, in Luzern, ist Robert Brun, von Escholzmatt, in Luzern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Caroline Brun», in Luzern, auf 15. März 1922. Die Firma erteilt Prokura an Hedwig Gelpke, von Därstetten (Bern), wohnhaft in Luzern. Chemiserie, Lingerie, Weisswaren und Rideaux. Kasimir Pfysterstrasse 1, Ecke Hirschengraben.

27. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Terma Aktiengesellschaft für Sanitäre Anlagen, vormals Geiger & Muri in Liquid. (Terma Société anonyme pour installations sanitaires, ci-devant Geiger & Muri en Liquid.) (Terma, Società anonima per impianti sanitari, già Geiger & Muri in Liquid.) (Terma, Società anonima per impianti sanitari, già Geiger & Muri in Liquid.), mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 166 vom 20. Juli 1915, Seite 1014 und dortige Verweisung), ist nach durchgeführter Liquidation, samt den an die Liquidatoren Otto Muri und Willy Geiger erteilten Unterschriften erloschen.

Dampfsäge, Holzhandlung, Kistenfabrik. — 27. April. Fankhauser & Brun A. G. (Fankhauser & Brun S. A.), mit Sitz in Schöpfheim (S. H. A. B. Nr. 93 vom 20. April 1918, Seite 648 und dortige Verweisung). Als weiteres, jedoch nicht unterschrittführendes Mitglied des Verwaltungsrates dieser Aktiengesellschaft, wird in Gemässheit des Bundesratsbeschlusses vom 8. Juli 1919 eingetragen: Ludwig Schnyder, Bankdirektor, von und in Luzern.

28. April. Seifenfabrik Hochdorf (A. G.), mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, Seite 1718 und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft hat gemäss den Beschlüssen der Generalversammlung vom 28. August 1915 und 27. September 1919 ihr Aktienkapital von Fr. 390,360 um Fr. 250,000 und Fr. 60 herabgesetzt. Dasselbe beträgt demzufolge heute noch Fr. 140,360, eingeteilt in 200 Aktien zu Fr. 500, und 2015 Aktien zu Fr. 20. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Nebst dem bereits eingetragenen einzelunterschriftsberechtigten Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Jakob Schmid, Advokat, von Gelfingen, in Hochdorf, sind weitere nichtunterschriftsberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates: Max Rüttimann, Bankdirektor, von Aesch, in Hochdorf, und Josef Leisbach, Amtsgerichtspräsident, von und in Rümenswil.

Kolonialwaren. — 28. April. Inhaberin der Firma Sophie Amrein-Bücher, in Luzern, ist Witwe Sophie Amrein geb. Bucher, von Oberkirch, in Luzern. Kolonialwaren. Habsburgerstrasse 40.

Hotel. — 28. April. Inhaber der Firma Jakob Bosshard-Vogel, in Luzern, ist Jakob Bosshard, von Utikon a. A. (Zürich), wohnhaft in Luzern. Betrieb des Hotel Drei Könige. Klosterstrasse 10.

Wein, Spirituosen, Kolonialwaren. — 28. April. Inhaber der Firma Isidor Erni, in Luzern, ist Isidor Erni, von Neudorf, in Luzern. Wein, Spirituosen- und Kolonialwarenhandlung. Winkelriedstrasse Nr. 62.

28. April. Centralschweizerische Kraftwerke, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 31. Januar 1921, Seite 238 und dortige Verweisung). Dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft gehören zurzeit an, als Präsident: Charles Blankart, Bankdirektor (bisher): als Vizepräsident: Josef Fellmann, Bahndirektor (bisher); und als weitere Mitglieder: Dr. Theodor Bell, Industrieller, von Luzern, in Kriens; Dr. Hans Dietler, Bankdirektor, von Kleinlützel (Solothurn), in Zürich; Daniel Gaubatz, Bankdirektor, von Lignières, in Zürich; Dr. Adolf Jähr, Bankdirektor, von Bern, in Zürich; Agostino Nizzola, Ingenieur, von Loce (Tessin), in Baden; Hans Pfyffer von Altshofen, Industrieller, von und in Luzern, und Emil Walch, a. Bankdirektor, von Schaffhausen, in Chardonne s. Vevey. In bezug auf die Unterschriften sind keine Änderungen zu konstatieren.

28. April. Aktiengesellschaft «Hirzenhof» in Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 66 vom 18. März 1916, Seite 435). Weiteres Mitglied des Verwaltungsrates dieser Aktiengesellschaft, welches jedoch die Unterschrift nicht führt, ist Josef Fellmann, Bahndirektor, von Oberkirch, in Vitrinau.

Zug — Zoug — Zugo

Haushaltungs- und Küchenartikel. — 1922. 27. April. Die Firma Wyse-Meisser, Haushaltungs- und Küchenartikel, in Zug (S. H. A. B. Nr. 242 vom 22. September 1920, Seite 1812), ist zufolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1922. 29. April. Die Aktiengesellschaft Vereinshaus zu Wirthen Solothurn, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 156 vom 21. Juni 1909, Seite 1118 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Januar 1922 auf die Dauer von drei Jahren an Stelle des ausgetretenen Johann Kaufmann gewählt: Albert Benziger-Glutz, Privatier, von und in Solothurn. Derselbe führt mit je einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 11. April. Unter der Firma Käsergenossenschaft Engelburg besteht mit Sitz in Engelburg, Gemeinde Gaiserswald, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationen-Rechtes. Die Statuten datieren vom 23. März 1922. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der von den Genossenschaftsmitgliedern zu liefernden Milch, sei es durch Verkauf an einen Uebernehmer oder durch Selbstbetrieb. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Milchlieferanten, welche bei der Konstituierung der Genossenschaft die Statuten unterzeichnet haben. Ueber die Aufnahme von weitem Mitgliedern entscheidet die Hauptversammlung. Stirbt ein Genossenschaftler, so gehen Rechte und Verbindlichkeiten auf seine Erben über, ohne dass es noch einer besonderen Beitrittserklärung durch die letzteren bedürfte. Verkauft ein Mitglied seinen Landbesitz oder den grössten Teil hiervon, so ist dasselbe verpflichtet, dem Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überhinden. Geschieht das nicht, so gilt der Verkäufer weiterhin als Mitglied und hat, bis der Liegenschaftskäufer der Ge-

nossenschaft beitrifft, für jede Juchart Wies- und Ackerland der besessenen Liegenschaft per Jahr Fr. 10 als Beitrag an die Genossenschaft zu bezahlen. Die einzelnen zur Zeit der Konstituierung oder später der Genossenschaft beitretenden Mitglieder bzw. deren eventuellen Erben sind berechtigt, nach Ablauf von 5 1/2 Jahren, ab Inkrafttreten der Statuten an gerechnet, d. h. vom 1. Februar 1922 bis und mit 30. April 1927, den Austritt aus der Genossenschaft zu erklären. Für diesen Fall muss die Kündigung jeweils sechs Monate vor Ende des Geschäftsjahres, erstmals vor Ende des Geschäftsjahres 1927, bei der Kommission schriftlich eingereicht werden. Der Austritt aus der Genossenschaft vor Ende des Geschäftsjahres 1927 ist nur dann gestattet, wenn das betreffende Mitglied seine Liegenschaft veräußert und der neue Erwerber in die Genossenschaft als Mitglied eingetreten ist. Das ausscheidende Mitglied hat keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaftsmitglieder sind pflichtig, sämtliche von ihrem Viehstande erhaltliche Milch in die Käseerei zu liefern mit Ausnahme derjenigen, welche im eigenen Haushalt und zur Aufzucht notwendig ist. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, die der Grösse und dem Ertrage seiner Liegenschaft entsprechende Anzahl Kühe zu halten. Mitglieder, die dieser Verpflichtung nicht oder nur teilweise nachkommen, haben eine Busse von Fr. 20 per Jahr und per Juchart ihrer gesamten Liegenschaften zu bezahlen. Der nämlichen Busse verfällt der Genossenschafter, welcher der in Art. 8 hiervon festgestellten Milchlieferungsspflicht gar nicht oder in gehöriger Weise nachkommt. Wenn Mitglieder der Liegenschaft verpachten, sind sie gehalten, dafür zu sorgen, dass der Pächter die Milch gleich wie ein Mitglied in die Käseerei liefert; nicht entsprechenden Falles treffen die Verpächter die in Art. 10 angedrohten Folgen. Veräußert ein Genossenschafter seine Liegenschaft und tritt der Käufer nicht als Mitglied in die Genossenschaft ein, so haftet der Verkäufer für die Erfüllung der in den Art. 10 und 11 dieser Statuten aufgestellten Verpflichtungen. Die Schadenersatzpflicht von Fr. 20 per Jahr und per Juchart wird in diesem Falle dem Verkäufer überhoben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder Dritten gegenüber persönlich und solidarisch. Bei Pachtverhältnissen ist der Gutsbesitzer haftbar. Einzahlungen können durch Beschluss der Genossenschaft festgestellt werden. Eine Dividendenvorteilung findet erst statt, wenn die bestehenden Verbindlichkeiten bis auf die Pfandschulden abbezahlt sind. Bezugberechtigt sind nur solche Mitglieder, die jeweiligen auch Milchlieferanten sind. Die Dividende wird nach Massgabe der geleisteten Milchlieferungen berechnet. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) die Kommission; c) die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft im Recht und im Verkehr nach aussen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit einem weiteren Mitglied der Kommission kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Steinmann, Landwirt von Omstal (Luzern), Präsident; Johann Anton Schai, Landwirt von Appenzel I.-Rh., Vizepräsident; Johann Krapf, Landwirt von Gaiserwald; Johann Osterwalder, Küfer, von Gaiserwald, und Josef Knill, Landwirt, von Appenzel I.-Rh.; alle in Engelburg.

Lebensmittel. — 29. April. **Oliag A.-G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1922, Seite 287). An der Generalversammlung vom 18. April 1922 ist der Auflösungsbeschluss vom 25. Juni 1921 aufgehoben und die Weiterführung der Gesellschaft beschlossen worden unter gleichzeitiger Vornahme einer Statutenrevision. Die bisherigen publizierten statutarischen Bestimmungen werden von den getroffenen Änderungen nur insoweit berührt, als der Verwaltungsrat nicht mehr aus 3 Mitgliedern, sondern aus 1 bis 2 Mitgliedern besteht. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit Robert Westermann, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Ragaz, welcher allein rechtsverbindlich zeichnet. Die Unterschriften von Rodolfo E. Pozzy und Direktor Guido Pozzy sind erloschen.

Heizungseinrichtungen. — 29. April. **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme)**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Winterthur und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1922, Seite 268). Die an Jakob Greuter für die Filiale St. Gallen erteilte Prokura ist erloschen.

Wirtschaft und Branntweinhandel. — 29. April. Die Firma **Carl Henrich**, Wirtschaft zum Schödtal und Branntweinhandel, in Uzwil (S. H. A. B. Nr. 266 vom 8. November 1918, Seite 1759), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei und Wursterei. — 29. April. Die Firma **H. Stiefel, Metzger**, Metzgerei und Wursterei, in Wil (S. H. A. B. vom 29. Juni 1892, Seite 593), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Baugeschäft, Wirtschaft usw. — 29. April. Die Firma **J. B. Eilinger**, Baugeschäft, Wirtschaft und Landwirtschaft, in Edliswil bei Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 427 vom 11. November 1904, Seite 1706), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. April. Inhaber der Firma **Ferdinand Hälg, Ingenieur, Zentralheizungs-fabrik**, in St. Gallen, ist Ferdinand Hälg, von Oberbüren, in St. Gallen. Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen, Dampfkochküchen, mech. Wäschereien und Rohrleitungsanlagen mit Montage für alle Zwecke. Lukasstr. 30, St. Gallen O.

Textilwaren und Leinwand. — 29. April. Inhaber der Firma **Robert Frey**, in Rorschacherberg, ist Robert Frey, von St. Gallen, in Rorschacherberg. Agentur für Textilwaren und Leinwandhandel. Schützengasse.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona

Ristorante. — 1922. 28. aprile. Proprietaria della ditta **Taminelli Nina**, in Giubiasco, è Nina Taminelli, moglie di Pietro, nata Simoni, di ed in Giubiasco. Ristorante.

Ufficio di Lugano

Comestibili. — 28 aprile. La ditta **Mandrini Gaspare**, in Torricella, comestibili e prestino (F. u. s. di c. del 13 ottobre 1916, n° 241, pag. 1564), viene cancellata per decesso del titolare.

Mobili. — 29 aprile. La ditta **Giuseppina Colombo**, in Lugano, negozio di mobili (F. u. s. di c. del 25 marzo 1908, n° 73, pag. 509), viene cancellata per cessione di azienda.

Mobili. — 29 aprile. Proprietaria della ditta **Elvira Tanzini-Colombo**, in Lugano, è Elvira Tanzini-Colombo, di Muralto, domiciliata in Lugano. Negozio di mobili.

The, caffè, ecc. — 29 aprile. La ditta **Richard Hart Hamilton**, in Lugano, the, caffè e rappresentanze (F. u. s. di c. del 15 gennaio 1908, n° 11, pag. 67), viene cancellata per decesso del titolare.

Mode e seterie. — 29 aprile. La società in nome collettivo **Cometta & Barga succ. Agata Cometta**, in Lugano, mode e seterie (F. u. s. di c. del 1° dicembre 1914, n° 281, pag. 1814), viene sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «Carlo Cometta».

Seterie, novità e confezioni. — 29 aprile. Titolare della ditta **Carlo Cometta**, in Lugano, è Carlo Cometta, fu Augusto, di Arogno, domiciliato a Lugano. Seterie, novità e confezioni. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società «Cometta & Barga, succ. Agata Cometta».

Distretto di Mendrisio

Orologi. — 27 aprile. Titolare della ditta **Silvio Cremonini**, in Chiasso, è Silvio Cremonini, fu Tobia, da Melano, domiciliato a Chiasso. Negozio di orologi all'ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Avenches

Produits agricoles, tourbes et autres denrées. — 1922. 22 avril. La raison de commerce **Alex. Wyss**, à Avenches (F. o. s. du c. du 16 novembre 1918, page 1784), est radiée ensuite de renonciation de l'intéressé.

Café-restaurant. — 22 avril. Le chef de la maison **Emilie Guilloid**, à Avenches, est Emilie née Küder, femme séparée de biens de Eugène Guilloid, du Bas-Vully (Fribourg), domiciliés à Avenches-Donatyre. Café-Restaurant du Chasseur. Mad. Guilloid a conféré procuration à son mari.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de Sion

1922. 21 avril. Sous la raison sociale: **Société Immobilière de Beaulieu**, il a été constitué selon actes du 16 septembre 1921 et 18 avril 1922, P. Devanthery, notaire, avec siège à Sierre, une société anonyme ayant pour but: a) l'achat de terrains et de maisons; b) la construction de bâtiments et leur location ou revente, conjointement ou séparément. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 16 septembre 1921. Le capital social est fixé à francs vingt cinq mille (fr. 25,000), divisé en cinquante actions nominatives de cinq cents francs entièrement libérées. La société a repris l'immeuble de M^{me} Emma Chivaz née Schenker, à Beaulieu, Sierre. Cet immeuble a été acquis pour la somme de fr. 110,000. Les publications de la société se font au Bulletin officiel du Valais ou par lettre chargée. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de deux administrateurs-délégués. Le conseil d'administration est composé de: Pierre Berclaz, avocat, de Randogne, à Sierre, président; Adolphe Rey, commerçant, de et à Sierre, et Dr Gustave Turini, médecin, de Sessa, à Sierre. Berclaz et Turini sont administrateurs-délégués.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 28. avril. La Société Immobilière **Le Salève**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 août 1909, page 1416), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Auguste Leroy, régisseur, de Paudex (Vaud), à Chêne-Bougeries; Ernest-Placide Veisy, régisseur, de et à Genève (tous deux déjà inscrits), et Madame Veuve Louise Galletti, née Tantignoni, sans profession, de nationalité italienne, aux Eaux-Vives; cette dernière en remplacement de Jean Galletti, décédé, lequel est radié.

28 avril. **Union Suisse Compagnie générale d'assurances**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 mars 1922, page 457). Le conseil d'administration est composé de: Otto Hosé, directeur, de Genève, à Chêne-Bougeries; César Hudry, avocat, de Genève, à Plainpalais; Robert Steger, banquier, de nationalité allemande, à Francfort; Charles Steger, banquier, de nationalité allemande, à Francfort; Jean L'Huillier, régisseur, de Genève, aux Eaux-Vives; Constant Burtin (tous deux déjà inscrits), et Alexandro de Saugy, notaire, de Moudon (Vaud) et Genève, à Genève.

Imprimerie. — 28 avril. La société en nom collectif **J. et M. Daetwyler**, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1921, page 1668), est déclarée dissoute ensuite du décès de l'associé Hans-Walter dit Jean Daetwyler, survenu le 14 mars 1922.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison: **Daetwyler**, à Genève, par l'associée Mademoiselle Marthe-Louise Daetwyler, de Genève, y domiciliée. Imprimerie typographique et travaux s'y rattachant. 14, Rue de Hollande et 16, Rue de Hesse, à l'enseigne «Imprimerie Gutenberg».

Genossenschaft der Seidenbandweber von Baselland & Umgebung in Liq., Gelterkinden

Die Genossenschaft der Seidenbandweber von Baselland & Umgebung, mit Sitz in Gelterkinden, hat sich mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 22. Januar 1922 aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Es ergeht hiermit gemäss Art. 712 O. R. an die Mitglieder der Genossenschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche beim Sekretär der Liquidationskommission, Herrn Walter Meyer, in Gelterkinden, anzumelden. (V 122)

Gelterkinden, den 30. April 1922.

Der Präsident der gerichtlich bestellten Liquidationskommission:
Dr. A. Veit-Gysin, Anwalt.

Secours à la Compagnie du chemin de fer Saignelégier-Glovelier

En se basant sur l'arrêté fédéral concernant le secours aux entreprises de transport en souffrance du 18 décembre 1918, la Compagnie du chemin de fer Saignelégier-Glovelier vient de présenter une demande de secours, lequel consisterait en un prêt qui pourra s'élever à fr. 100,000 au plus pour couvrir le déficit d'exploitation pour l'année 1922.

Conformément à l'art. 3 de l'arrêté précité, cette demande est rendue publique par la présente, et tout créancier privilégié peut y faire opposition. S'il n'est pas formé opposition auprès du Département soussigné jusqu'à la fin du mois courant, les intéressés sont considérés comme consentant. Tout emprunt divisé en obligations partielles constitue une créance unique, et les porteurs des obligations forment une communauté. Les communautés des créanciers ne peuvent faire valoir le droit d'opposition à la demande de secours que par une décision de l'assemblée des créanciers. La convocation et l'organisation de telles assemblées sont régies par les articles 6 à 15 de l'ordonnance sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations du 20 février 1918. Les porteurs d'obligations partielles représentant ensemble la vingtième partie de l'emprunt, ainsi que le représentant de la communauté ont le droit de faire convoquer par le débiteur une assemblée qui décidera s'il y a lieu à opposition ou non. (V 118)

Berne, le 2 mai 1922.

Le Département fédéral des Chemins de fer.

Société du Grand Hôtel des Avants, à Montreux

En conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers, Messieurs les porteurs d'obligations des Emprunts 5 % de fr. 2,600,000 de 1913 et de fr. 416,000 de 1916, sont convoqués en assemblée générale, pour le lundi, 15 mai 1922, à 15 1/2 heures, au Montreux-Palace, à Montreux.

Ordre du jour: 1. Etablissement de la feuille de présence. 2. Election du président de l'assemblée. 3. Exposé de la situation financière. 4. Délibération et votation sur les propositions du conseil d'administration, selon la circulaire du 20 avril 1922.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 13 mai 1922 à midi, sur justification de propriété des obligations, aux domiciles suivants: Banque de Montreux, à Montreux; Comptoir d'Escompte de Genève, Sièges de Lausanne et Vevey; Banque A. Piguet & Cie, à Yverdon, ainsi qu'à l'entrée de la salle des délibérations le jour de l'assemblée. (V 110¹)

Montreux, le 20 avril 1922.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Trudel, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1921

AKTIVA			PASSIVA		
Kassa	Fr. 1,597	Ct. 85	Aktienkapital	Fr. 1,000,000	Ct. —
Debitoren und Warenlager	1,235,558	85	Banken, Kreditoren und Rückstellungen	240,155	25
Mobilien und Diverses	46,301	—	Gewinn- und Verlustkonto	43,302	45
	1,283,457	70		1,283,457	70
SOLL			HABEN		
Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1921					
Abschreibungen und Unkosten	Fr. 289,774	Ct. 57	Ertrag des Warenkontos	Fr. 319,659	Ct. 85
Saldo	43,302	45	Ertrag des Wertschriften- und Zinskontos	13,417	17
	333,077	02	(A. G. 79)	333,077	02

Banque Foncière du Jura in Basel

Definitive Bilanz am 31. Dezember 1921

Aktiven			Passiven		
Wechselportefeuille	Fr. 207,824	Ct. 16	Aktienkapital	Fr. 10,000,000	Ct. —
Kassa	66,406	46	Reservefonds	1,206,464	83
Hypothekar- und Gemeindedarlehen	50,146,921	05	Obligationen	39,188,500	—
Kontokorrent:			6 % Kassenscheine	4,885,000	—
a) Vorschüsse mit hypothekarischer Sicherheit	119,052	87	Obligationenzinsen	698,858	92
b) Debitoren und Bankkonti	6,666,419	51	Depositen	158,876	60
Bankgebäude	300,000	—	Kontokorrent-Gläubiger	7,426,159	50
Mobilien	1	—	Bankvorschuss	2,100,000	—
« Zu amortisierende Valutadifferenzen »	8,157,894	80	Nicht erhobene Dividenden	660	—
	65,664,519	85	(A. G. 80)	65,664,519	85
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1921					
Währungsverluste	Fr. 291,204	Ct. 66	Saldo des vorigen Jahres	Fr. 187,972	Ct. 69
Saldo des Zinskontos	43,543	28	Verjähriger Obligationencoupon	35	—
Verwaltungskosten	204,619	67	Verjährte Dividenden-Coupons	90	—
Steuern und Obligationärversammlungen	100,160	05	Passivsaldo	451,429	97
	639,527	66		639,527	66

Imprimerie et lithographie „Sonor“ S. A., Genève

Bilan au 31 décembre 1921

ACTIF			PASSIF		
Outillage et mobilier	Fr. 251,148	Ct. 77	Capital	Fr. 1,000,000	Ct. —
Marchandises	58,678	55	Créanciers	504,558	31
Débiteurs	296,798	45	Fonds de réserve	14,518	35
Banquiers, caisse et chèques postaux	55,718	24	Dividende exercice 1921	50,000	—
Titres en portefeuille	912,116	—	Profits et pertes, report	8,723	35
Frais de timbre, augmentation du capital	3,340	—	(A. G. 81)		
	1,577,800	01		1,577,800	01
DOIT			AVOIR		
Compte de profits et pertes au 31 décembre 1921					
Frais généraux	Fr. 97,897	Ct. 94	Solde reporté de 1920	Fr. 5,415	Ct. 20
Intérêts et escomptes	43,089	70	Comptes d'exploitation, produit 1921	170,166	89
Amortissements et réserves	34,051	10	Dividendes perçus	58,180	—
Dividende exercice 1921	50,000	—			
Report à nouveau	8,723	35			
	233,762	09		233,762	09

Motosacoche S. A., Acacias-Genève

Bilan au 31 octobre 1921

ACTIF			PASSIF		
Terrains	Fr. 175,798	Ct. 50	Capital	Fr. 2,500,000	Ct. —
Bâtiments*) Coût des l'origine	Fr. 825,533.42		Réserve statutaire	88,500	—
Amortiss. à ce jour	368,168.20	22	Réserve spéciale	70,000	—
Machines Coût des l'origine	2,325,396.32		Réserve impôt timbre	11,000	—
Amortiss. à ce jour	963,900.90	42	Créanciers divers	284,498	18
Outillages Coût des l'origine	369,793.98		Effets à payer	2,478,588	40
Amortiss. à ce jour	295,190.56	42	Compte de banque	3,082,598	30
Mobiliers Coût des l'origine	67,674.65		Dividendes anciens	1,140	80
Amortiss. à ce jour	53,283.85	80	(A. G. 78)		
Frais généraux à nouveau	76,452	20			
Caisse	5,759	15			
Débiteurs divers	527,175	56			
Titres	105,471	—			
Marchandises générales	4,673,329	67			
Frais remaniement capital	12,227	30			
Profits et pertes	1,032,257	44			
	8,516,325	68		8,516,325	68
*) Assurés pour 928,000 francs.					
DOIT			AVOIR		
Compte de profits et pertes au 31 octobre 1921					
Frais généraux	Fr. 224,250	Ct. 30	Solde de l'exercice précédent	Fr. 61,296	Ct. 88
Intérêts, Escomptes et Changes	526,747	75	Solde brut d'exploitation	309,225	84
Amortissement du stock	269,352	41	Solde au Bilan	1,032,257	44
sur outillages nouveaux	157,876	79	Proposition d'affectation de la Réserve Statutaire	88,500	—
sur frais études	123,403	91	la Réserve Spéciale	70,000	—
sur portefeuilles titres	101,149	—	Solde à reporter	1,044,754	64
Solde au Bilan	1,032,257	44			
Amortissements statutaires:					
3 % sur Bâtiments	13,720	95			
10 % sur Machines	136,149	50			
10 % sur Outillages	7,460	35			
10 % sur Mobilier	1,439	10			
Solde remaniement capital	12,227	30			
	2,606,034	80		2,606,034	80

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Aegypten — Schweizerische Handelskommission

(Mitgeteilt vom Konsulardeputierten des Eidgenössischen Politischen Departements vom 24. April 1922.)

Der Umstand, dass in Aegypten keine offizielle Vertretung der Eidgenossenschaft besteht und der Wunsch, diesem Mangel nach bestem Können abzuhelfen, veranlasste einige der einflussreichsten Mitglieder der Schweizerkolonien von Kairo und Alexandrien, im Jahre 1918 eine Handelskommission zu gründen, deren Hauptbestreben auf die Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Aegypten gerichtet ist. Der Handelskommission sind zwei Sekretariate in Kairo und Alexandrien unterstellt. Die Kommission ist aus folgenden Herren zusammengesetzt: in Kairo: aus den HH. E. Trembley, Direktor und Mitglied des Verwaltungsrates der S. A. des Ciments d'Egypte; A. Bless, Kaufmann; A. Brühlmann, Kaufmann; J. Groppi, Kaufmann; E. Naef, Direktor der Zweigniederlassung für Aegypten der Firma Gebr. Sulzer A. G., in Winterthur; F. Sigrist, Vertreter der Firma C. F. Bally A. G., in Schönenwerd; A. Veillon, Kaufmann; in Alexandrien: aus den HH. A. Reinhard, Chef der Baumwollexportfirma Reinbart & Co.; F. Allemann, Chef des Baumwollexporthauses Planta & Co.; L. Gasehe, Direktor und Mitglied des Verwaltungsrates der Filature nationale d'Egypte; R. Jost, Delegierter des Verwaltungsrates der S. A. Brasseries d'Egypte; H. Kupper, Chef der Baumwollexportfirma Hahnloser & Co.; R. Delaquis, Wechselagent, und J. Simmen, Chef des Baumwollexporthauses N. Getty & Co.

Die Handelskommission, die zurzeit von der Eidgenossenschaft subventioniert wird, ist in der Lage, sich mit folgenden Angelegenheiten zu befassen: Erteilung von wirtschaftlichen Auskünften über Aegypten, Vermittlung von Vertretungen, Eintreibung von Schulden, eventuell nötige Schritte betreffend nicht angenommene Waren, Weiterleitung von Angeboten und Nachfragen, kurz, mit den im Rahmen ihrer Kompetenzen möglichen Erleichterungen im Handelsverkehr zwischen der Schweiz und Aegypten. Die beiden Adressen dieser Kommissionen sind: «Commission Commerciale Suisse en Egypte, P. O. B. 844, Le Cairo» und «Commission Commerciale Suisse en Egypte, P. O. B. 997, Alexandrie».

Deutsches Reich
Gesetz über Erhöhung von Zöllen

In Nr. 273 des Handelsamtsblattes vom 7. November 1921 haben wir über einen deutschen Gesetzesentwurf zur Erhöhung von Zöllen eine Notiz veröffentlicht. Das bezügliche Gesetz ist mit dreizehn andern Steuergesetzen zu einem «Gesetz über Änderungen im Finanzwesen» vom 8. April 1922 vereinigt und im Reichsgesetzblatt vom 20. gl. Mts. veröffentlicht worden.

Die Zollerhöhungen betreffen u. a. folgende Artikel, deren bisherige Ansätze in Klammern angegeben sind (M per 100 kg):

Tarif-Nr.

- 188 Kakaobutter (35) 150.
203 Kakaomasse (65) 150; Kakaopulver, auch entölt; Kakaoschalen, gemahlen (65) 160.
204 Sebokolade und Schokoladenersatzmittel, sowie Waren daraus; Kakaowaren; alle diese auch mit Zusatz von Gewürzen, Heilmitteln oder dergl. (80) 200.

Für eine Anzahl Tarifpositionen werden die allgemeinen Zollsätze um 100 % erhöht. Hierunter fallen u. a. folgende Waren (die bisher gültigen Ansätze des allgemeinen Tarifs in Mark per 100 kg sind in Klammern angegeben):

Tarif-Nr.

- 202 Zuckerwerk und sonstige anderweit nicht genannte Zuckerwaren, einschliesslich der nicht gebackenen Waren mit Zuckerzusatz, z. B. Bissorin- und Tragantwaren, mit Zucker versetzt; Fruchtkerne, Gewürze, Kastanien, Küchengewächse, Nüsse, Obst, Sämereien, Südfruchtschalen, Südfrüchte und sonstige Pflanzen und Pflanzenteile, überzuckert — kandiert, glaciert (70).
388 Zubereitete Arzneiwaren und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, anderweit nicht genannt oder inbegriffen (40).
389 Geheimmittel (500).
405 Dichte Gewebe, anderweit nicht genannt, ganz aus Seide (800), teilweise aus Seide (450).
409 Wirk- (Trikot-) und Netzstoffe, Wirk- (Trikot-) und Netzwaren, ganz aus Seide (800), teilweise aus Seide (550).
410 Spitzenstoffe und Spitzen aller Art einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand, ganz oder teilweise aus Seide, gestickte, gewebte und andere (800).
411 Stickereien auf Grundstoffen ganz oder teilweise aus Seide: auf undichten Geweben, wie Gaze, Krepp, Flor u. dgl. (1300), auf andern Grundstoffen (900).
412 Posamentierwaren, sowie Knopfmacherwaren, auch mit Unterlagen oder Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder, Metall oder dgl.; ferner nach Art der sogenannten Baumwollsparterie bergestellte Waren: ganz aus Seide (800), teilweise aus Seide (450).
436 Spitzenstoffe und Spitzen aller Art aus Wolle oder andern Tierhaaren, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand; Tüll (350).
404 Spitzenstoffe und Spitzen aller Art aus Baumwolle, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand: gestickt (450), gewebt und andere (350).
465 Stickereien auf Baumwollnem Grundstoff: Plattstiebstickereien (400), Kettensiebstickereien (450), andere (400).
469 Posamentierwaren, sowie Knopfmacherwaren auch mit Unterlagen oder Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder, Metall oder dergl.; auch sogenannte Baumwollsparterie (150).
501 Spitzenstoffe und Spitzen aller Art aus Flachs, Hanf, Jute, Ramie oder andern pflanzlichen Spinnstoffen, ausgenommen Baumwolle, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand (600).
502 Posamentierwaren, sowie Knopfmacherwaren, auch mit Unterlagen oder Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder, Metall oder dergl.; ferner nach Art der sogenannten Baumwollsparterie bergestellte Waren aus Gespinnsten von andern pflanzlichen Spinnstoffen als Baumwolle (150).
517-520 Kleider, Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände aus Gespinnstwaren oder Filzen, anderweit nicht genannt (350-1500).
527 Schuhe aus Gespinnstwaren oder Filzen mit angenähten Sohlen aus andern Stoffen (50-600).

Tarif-Nr.

- 537-542 Hüte aus Filz, Stroh oder andern pflanzlichen Flechtstoffen, aus Hanf- oder Rosshaargeflechten, Sparterie etc. (per Stück 0.20—1.60).
593, 594 Sparterie und Sparteriewaren, ausgenommen Hüte (80-200).
631, 634 Feine Holzwaren und Holzwaren in Verbindung mit Textilstoffen (24—40).
640 Waren ganz oder teilweise aus Zellhorn oder ähnlichen Formerstoffen, anderweit nicht genannt, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter höhere Zollsätze fallen oder als Nachahmungen höher belegter Waren anzusehen sind (200).
771 Waren ganz oder teilweise aus Gold, anderweit nicht genannt, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter höhere Zollsätze fallen: unpoliert (300), poliert; Blattgold (600).
776 Waren ganz oder teilweise aus Silber, anderweit nicht genannt, auch vergoldet oder auf mechanischem Wege mit Gold belegt, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter höhere Zollsätze fallen; Blattsilber (600).
aus 891 Sprechmaschinen (Phonographen) einschliesslich der mit ihnen in fester Verbindung stehenden elektrischen Maschinen, ferner Rechen- und Schreibmaschinen, Schrittzähler und ähnliche Taschenrechner ohne Uhrwerke, sowie Registrierkassen (60).
929 Taschenuhren, auch solche mit Spielwerk, in Gehäusen: aus Gold (per Stück 3), aus Silber, auch vergoldet oder mit vergoldeten Rändern, Bügeln oder Knöpfen versehen (per Stück 1.50), aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, auch vergoldet oder versilbert oder mit vergoldeten oder versilberten Rändern, Bügeln oder Knöpfen versehen; aus andern Stoffen (per Stück 1).
930 Uhrgehäuse zu Taschenuhren: aus Gold (per Stück 1.50), aus Silber oder aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, auch vergoldet oder mit vergoldeten Rändern, Bügeln oder Knöpfen versehen; aus andern Stoffen (per Stück 0.75).
934 Wand- und Standuhren sowie alle anderweit nicht genannten Uhren mit Uhrwerken, auch dergleichen Uhren mit Spielwerken; Taschenuhrwerke und andere Zählwerke, sowie selbsttätige Mess- und Registrierapparate in Verbindung mit Uhrwerken; alle diese, soweit sie nicht durch ihre Verbindungen unter höhere Zollsätze fallen (200).
935 Uhrwerke aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle zu den unter Nr. 934 fallenden Uhren, sowie Teile solcher Uhren aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, mit Ausnahme der Gehäuse und der nicht gleichzeitig mit den Uhren, zu denen sie gehören, eingehenden Gewichte, die nach Beschaffenheit des Stoffes zu verzollen sind (30).
943 Mechanische Spielwerke: Spielwerke ohne Gehäuse bei einem Reingewicht des Stückes von 500 g oder darunter (25), andere mechanische Spielwerke, sowie Vorrichtungen zur mechanischen Wiedergabe von Tonstücken (40).

Gemäss Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 8. April (Reichsgesetzblatt vom 22. April) ist das Gesetz, mit Ausnahme der im vorstehenden Auszug nicht aufgeführten Zollerhöhungen für Kaffee und Tee, am 1. Mai in Kraft getreten.

Vereinigte Staaten von Amerika

Verkaufsbedingungen und Technik des Absatzes auf dem nordamerikanischen Markte (Bericht des schweizerischen Konsulats in New York.)

Textilindustrie, Baumwolle, Garn und Zwirn. Gewöhnlich wird nur durch Vermittlung von Verkaufsagenten oder Filialen verkauft, so dass der Produzent in der Regel mit dem Konsumenten nicht in direkte Berührung kommt. Es wird geschätzt, dass 70-80 % der inländischen Garne durch die Zwischenhändler (Jobbers) abgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen sind beinahe ausnahmslos 2 % 10 Tage, 1 % 30 Tage, netto 60 Tage. Es kommt vereinzelt vor, dass ein Unterschied gemacht wird zwischen Grossisten und Detailisten, wobei den letzteren nur 2 % 10 Tage netto 60 Tage verkauft wird, ohne auf die 1 % 30 Tage einzugehen.

Im allgemeinen fertigen die Tuchfabrikanten ihr eigenes Garn, während die Strickereien dasselbe eher von den Spinnereien beziehen. Spinner aus den südlichen Staaten verkaufen gewöhnlich 3 %, 10. des laufenden, resp. kommenden Monats oder Ende des Monats, oft auch 2 % 30 Tage. Diese Bedingungen sind jedoch keineswegs als allgemein gültig zu bezeichnen. Besonders in östlichen Staaten herrscht die 2 % 10 Tage, netto 30 Tage oder 60 Tage Bedingung vor.

Ungefähr die Hälfte der in den Vereinigten Staaten gefertigten Baumwollgewebe wird an Jobbers verkauft, 30-35 % an Zuschneidereien und der Rest an Detailisten. Es ist ohne weiteres klar, dass die Absatzmethoden je nach der Art des Produktes verschieden sind. Stapelware wird das ganze Jahr hindurch verkauft, während die Saisonartikel nur zu bestimmten Zeitperioden auf den Markt gebracht werden können. Zu bemerken ist, dass Futterstoffe und Wäscheartikel unter die Stapelware klassifiziert sind, obgleich auch diese als Frühjahrs- oder Herbstartikel verkauft werden können. Beinahe ausschliesslich wird auf fertigen und gebleichten Baumwollwaren mit 2 % 10 Tagen, 60 Tage extra verkauft, sowohl für Stapel- als auch Saisonartikel. Als Saisontermine gelten 1. April und 1. Oktober, sowohl für die Abschlüsse mit Zwischenhändlern, als auch mit Detailisten. Für unsichere Abnehmer wird in der Regel nicht mehr als 3 % Kassa 10 Tage gewährt oder Vorauszahlung der Ware ohne Diskonto, oder auch 3 % Kassa, zahlbar bei Ablieferung der Ware.

Zahlungsbedingungen für Futterstoffe in der Herrenkleiderstoffbranche betragen 2 % 60 Tage, netto 4 Monate, für Samtstoffe oft sogar 6 % 10 Tage, 60 Tage extra und sogar bis 10 % 10 Tage, 8 % 60 Tage und für Damenkonfektion 6 % 10 Tage, 60 Tage extra.

Seidengarne. Vor dem Kriege waren die Zahlungsbedingungen gewöhnlich 6-8 % 10 Tage und 5 % 30 Tage bis 7 % 60 Tage. Während des Krieges wurden jedoch die Diskontsätze stark reduziert, so dass heute gewöhnlich 2 % 10 Tage, netto 30 Tage verkauft wird; trotzdem wird auch heute noch in Ausnahmefällen 6 % 10 Tage und 5 % 30 Tage offeriert.

Für Seidenzwirn gelten etwas verschiedene Bedingungen, wobei netto 60 Tage und sogar netto 4 Monate verkauft wird; durchschnittlich kann mit netto 90 Tagen gerechnet werden. Ein Kassadiskont von 2 % 10 Tagen ist gewöhnlich vereinbart.

Seidenstück- und Seidenbandwebereien. Ungefähr ¼ der gesamten Produktion geht an die Zuschneidereiindustrie, ¼ an Stoffgrossisten und der Rest an die Detailisten. Grosse Mengen werden von den Warenhäusern konsumiert. Schätzungsweise gehen rund 20 % der fabrizierten Seidenbänder an Grossisten, ca. ¼ bis ¾ an Detailisten und die restlichen 5-15 % an die Zuschneidereien. Es liegt auf der Hand, dass die prozentuale Verteilung jährlich variiert, je nach Modrichtung.

In der Seidenstückweberei wird gewöhnlich mit 6 % 10 Tagen, netto 60 Tagen offeriert. In der Regel wird für jeden Monat späterer Zahlung 1 % Skonto in Abzug gebracht, so dass auf 90 Tage noch 5 %, auf 4 Monate 4 % usw. gewährt werden, resp. netto 8 Monate, nach welcher Zeit 6 % Zinsen per annum belastet werden. Japanische Seide wird gewöhnlich mit 3 % 10 Tagen oder 2 % 10 Tagen, 60 Tage extra verkauft. Seidenfuttermstoffe wurden in früheren Jahren mit 7 % 4 Monaten oder 10 % 10 Tagen, 9 % 30, 8 % 60 Tagen verkauft, jedoch sind diese Bedingungen in den letzten Jahren auf 2 % 10 Tage, netto 60 Tage reduziert worden, was heute als Regel gilt.

Wollindustrie. Garne. Ungefähr $\frac{1}{4}$ der gesponnenen Wollgarne werden durch die Agenten der Spinnereien verkauft und nur ca. $\frac{1}{4}$ direkt durch die Spinner. Die Verkaufsbedingungen variieren zwischen 2 % 10 Tagen, netto 60 Tage und 1 % 10 Tage, netto 60 Tage, oft auch 2 % 10 Tage, per Ende des Monats.

Wolltücher. In früheren Jahren, besonders vor dem Kriege, wurde ausschliesslich auf 10 % 10 Tage, 9 % 30 Tage, 8 % 60 Tage oder 7 % 4 Monate verkauft, mit Saisontermin per 30. Juni und 31. Dezember. Seit Kriegsende wird jedoch oft auch netto 30 Tage verkauft, mit Saisonschluss per 1. Mai und 1. November, oft auch 1. Juni und Ende September. In den letzten Jahren hat eine wesentliche Verkürzung der Zahlungsstermine Platz gegriffen. Es ist schwierig, heute eine bestimmte Regel aufzustellen, da die gewährten, resp. verlangten Bedingungen ziemlich stark variieren. Für Detaillisten sind die Konditionen wieder verschieden, welchen in der Regel mit 2 % 10 Tagen, 60 Tage extra verkauft wird.

Strickwaren. Eine im Jahre 1915 durchgeführte Enquête ergab, dass 55 % der Totalproduktion durch die Fabrikanten an Zwischenhändler verkauft worden sind, 15 % durch Kommissionshäuser, 6 % durch Kommissionsagenten und 23 % direkt an die Detailisten. Für den Export wurde zu jener Zeit nicht fabriziert. Während des Krieges herrschte jedoch die Tendenz vor, den Zwischenhandel nach Möglichkeit auszuschalten und nur direkt an die Detailisten zu verkaufen. In früheren Jahren wurde in der Regel auf 7 % 10 Tage und 6 % 10 Tage abgeschlossen, mit Saisontermin per 1. Mai und 1. November, oft auch 1. März und 1. September oder 1. April und 1. Oktober. Für schwere Unterkleider wird hier und da netto 10 %, 60 Tage extra oder mit Saisondatum per 1. Oktober, netto 30 Tage oder netto 60 Tage verkauft, 1 % 10 Tage, 30 Tage extra, 2 % 10 Tage, netto 30 Tage oder netto 60 Tage, 2 % 10 Tage, 60 Tage extra oder $2\frac{1}{2}$ % 10 Tage, 2 % 30 Tage usw. Für leichtere Artikel gelten netto 10 Tage, 60 Tage extra, netto 30 Tage, netto 60 Tage, 1 % 10 Tage, netto 60 Tage, 2 % 10 Tage, 60 Tage extra, $2\frac{1}{2}$ % 10 Tage, 2 % 30 Tage oder per 1. Mai netto. Sofern der Verkauf direkt an Detailisten erfolgt, wird in der Regel netto 60 Tage als Zahlungsbedingung verlangt, 1-2 % 10 Tage, hier und da mit 60 Tagen extra, meistens jedoch 2 % 10 Tage oder 1 % 10 Tage, 60 Tage extra und 2 % 30 Tage.

Sweaters und gestrickte Modeartikel werden in der Regel durch Jobbers plaziert (eine im Jahre 1920 vorgenommene Schätzung kam auf 75 % der Totalproduktion). Teure Artikel, Saison- und Modewaren werden oft auch direkt durch den Produzenten an den Detailisten abgesetzt, während die Stapelwaren eher durch Zwischenhändler auf den Markt gebracht werden. Fabrikanten verkaufen gewöhnlich an Detailisten mit 2 % 10 Tagen, 60 Tage extra, hier und da auch 3 % 10 Tage, oft auch nur netto. Vor dem Kriege wurde für Modeartikel oft bis 6 % anstatt 2 % gewährt, was in Ausnahmefällen heute noch geschieht.

Stickerindustrie. Sowohl Importeure als Fabrikanten von Spitzen und Stickereien verkaufen in der Regel sowohl an Detailisten, als auch an Jobbers und Konfektionshäuser. Die Jobbers importieren, in guten Zeiten ihrerseits auch selbst in grossen Quantitäten, und die Zahl der Häuser, welche lediglich als Zwischenhändler figurieren, ist gering. Die Verschiffungen erfolgten meistens gegen Ende des Kalenderjahres. In früheren Jahren variierten die Bedingungen ziemlich stark; im allgemeinen wurden für Verkäufe auf Lager 7 % 10 Tage, 60 Tage extra gewährt, während importierte Artikel gewöhnlich eine besondere Datierung aufweisen. Vor Jahren wurde von der «Lace- & Embroidery Association» die Datierung auf maximum 4 Monate für feste Bestellungen festgesetzt und für Lagerware per 70 Tage. Dieser Resolution wurde jedoch im allgemeinen nicht nachgelebt. Bei Ausbruch des Krieges wurde die Maximalnotierung auf 70 Tage festgelegt, wurde jedoch auch nicht überall innegehalten. Heute herrscht für Stickereien und Spitzen die Bedingung 7 % 10 Tage, 60 Tage extra, vor, bei Vorausbezahlung wird 6 % per annum auf den Nettobetrag und 8 % auf den Bruttobetrag gewährt, Bezahlung innerhalb 10 Tagen. Für Taschentücher gilt als Regel 2 % 10 Tage, 60 Tage, für Rideaux 7 % 10 Tage, 60 Tage. Einzelne besonders finanzschwache Firmen erhalten hier und da 8 % gegen Ablieferung der Ware. Auf glatte Stoffe wie Organdy, Plattstichgewebe, Voile, die in grossem Masse von Stickereimporteuren geführt werden, wird mit 2 % 10 Tagen, netto 60 Tage oder 2 % 10 Tagen, 60 Tage extra verkauft.

Egypte — Commission Commerciale Suisse

(Communiqué du Service consulaire du Département Politique Fédéral, du 24 avril 1922.)

Afin de suppléer, dans la mesure de leurs moyens, à l'absence de toute représentation de la Confédération en Egypte, quelques-uns des membres influents des colonies suisses du Caire et d'Alexandrie ont constitué, en 1918, une Commission commerciale qui s'est assignée comme tâche principale de développer les échanges commerciaux entre la Suisse et l'Egypte. La Commission commerciale a son siège au Caire et à Alexandrie. Elle est composée: au Caire, de MM. Trembley, administrateur-directeur de la S. A. des Ciments d'Egypte; A. Bless, négociant-commissionnaire; A. Brühlmann, commerçant; J. Groppi, commerçant; E. Naef, directeur pour l'Egypte de la maison Sulzer frères, à Winterthur; F. Sigrist, représentant de la maison C. F. Bally, à Schönenwerd; A. Veillon, négociant-commissionnaire; à Alexandrie, de MM. A. Reinhart, chef de la maison Reinhart & Co., exportateurs de coton; F. Allemann, chef de la maison Planta & Co., exportateurs de coton; J. Gasche, administrateur-directeur de la Filature nationale d'Egypte; R. Jost, administrateur-délégué de la S. A. des Brasseries d'Egypte; H. Knipper, chef de la maison Hahnloser & Co., exportateurs de coton; R. Delaquis, agent de change, et J. Simmen, chef de la maison W. Getty & Co., exportateurs de coton.

La Commission commerciale, qui est actuellement subventionnée par la Confédération, est en mesure de fournir des renseignements économiques sur l'Egypte, de procurer des représentants commerciaux, de recouvrer des créances, de faire le nécessaire touchant les marchandises restées en souffrance, de transmettre des demandes et des offres de marchandises et, d'une manière générale, de faciliter les relations commerciales entre la Suisse et l'Egypte. Les deux adresses de cette Commission sont: «Commission Commerciale Suisse en Egypte, Post-office Box 997, Alexandrie», et «Commission Commerciale Suisse en Egypte, Post-office Box 844, Le Caire».

Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine

Poinçonnement des boîtes de montres: Avril 1922

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Avril
Bienne	—	522	3,418	3,940
La Chaux-de-Fonds	151	33,963	946	34,460
Delémont	—	150	4,344	4,494
Fleurier	—	2,080	1,644	3,724
Genève	144	2,152	10,387	12,683
Granges (Soleure)	—	429	13,928	14,357
Le Locle	—	3,980	1,143	4,523
Neuchâtel	—	879	9,822	10,701
Le Noirmont	—	379	6,813	7,192
Porrentruy	—	—	3,280	3,280
St-Imier	—	2,411	2,719	5,130
Schaffhouse	—	—	222	222
Tramelan	—	51	6,003	6,054
Total	295	45,796¹⁾	64,619	110,710
Avril 1921	243	26,606	54,885	81,234

¹⁾ Dont 4,296 boîtes or à bas titres contre-marquées.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 29. April — Situations hebdomadaires du 29 avril

Aktiva		Encaisse métallique	
Metallbestand:	Fr.	Or	Argent
Gold	543,061,238.55	—	—
Silber	108,000,000.—	—	—
	651,061,238.55	2,081,255.60	—
Darlehens-Kassasehne	18,263,100.—	+ 701,400.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	921,665,378.91	+ 4,242,951.47	Portefeuille
Slehtguthaben im Ausland	7,603,900.—	+ 1,564,600.—	Avoir à vue à l'étranger
Lombardvorsehüsse	52,957,767.50	+ 20,654.12	Avances sur nantiss ¹⁾
Wertschriften	8,340,508.25	+ 252,227.—	Titres
Korrespondenten	19,620,900.47	+ 6,867,724.17	Korrespondants
Sonstige Aktiva	16,995,088.96	+ 1,083,909.34	Autres actifs
	1,086,527,882.64		
Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	30,440,858.48	—	—
Notenumlauf	801,516,490.—	+ 36,340,020.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	242,936,067.35	+ 25,614,343.42	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	21,634,466.81	+ 1,701,620.08	Autres passifs
	1,086,527,882.64		
Diskontosatz $3\frac{1}{2}$ %, gültig seit 2. März 1922 — Lombardzinsfuß $4\frac{1}{2}$ %, gültig seit 2. März 1922.		Taux d'escompte $3\frac{1}{2}$ %, depuis le 2 mars 1922. — Taux pour avances $4\frac{1}{2}$ %, depuis le 2 mars 1922.	

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 7

Société d'Entrepôts de Bâle, à Bâle 7

Télégrammes: „Warehouse“ 3240

A. Koelliker & Co. A. G. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 16. Mai 1922, nachmittags 5 Uhr im Geschäftshaus, Gerbergasse 5, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes des Rechnungsrevisors pro 1921. -1142
2. Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht des Rechnungsrevisors liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zürich, den 1. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

Import via Holland

Eigene rasche Sammelwagen für Bezüge von Kolonialwaren etc. von Rotterdam und Amsterdam
Regelmässig jede Woche kursierende Wagen zu vorteilhaften Uebernahmepreisen. Empfangnahme ex Ueberseeschiff.

Transports de la Hollande

Services de groupe rapide et réguliers depuis Amsterdam et Rotterdam
Réception ex steamer importateur. — Demandez les prix s. v. p.

La Société des Suspenseurs et Amortisseurs à Air S. A. M. V. A. en liquidation

est entrée en liquidation à partir du 30 mars 1922 en conformité des décisions prises par l'assemblée générale extraordinaire de cette date. MM. les créanciers sont invités à produire leurs créances d'ici au 31 mai 1922 au plus tard, en mains de la commission de liquidation, à l'adresse de M. Paul Maillart, Rue du Rhône N° 42. Les débiteurs sont sommés de se libérer dans le même délai à la même adresse.
Genève, le 13 avril 1922. 1058

Société des Suspenseurs et Amortisseurs à Air S. A. M. V. A. en liq.
Au nom de la commission de liquidation:
Paul Maillart.

Ville de Fribourg
Emprunt 4 % 1909 de Fr. 3,000,000

Obligations sorties au 4^{me} tirage: N° 347, 1063, 1252, 1264, 1265, 1461, 1643, 1831, 1838, 1922, 2035, 2451, 2562, 2690, 3126, 3142, 3174, 3246, 3292, 3371, 3751, 3829, 3852, 4315, 4420, 4627, 4698, 4701, 4912, 5004, 5271, 5694, 5697, 5887 remboursables à Fr. 500 dès le 1^{er} août 1922, aux domiciles indiqués sur les titres.
Non présentées: N° 1610, 3965, 4966, 5153. -1135

Thun Hotels Bellevue & du Parc eröffnet

Kraft

BESITZEN IST NICHTS, SIE GEBRAUCHEN ALLES

Ihr Kunden-Register enthält eine latente Kraft, die aufgespeicherte Kaufkraft Ihrer Kunden. Diese Kraft ist nicht, wenn sie nicht jederzeit rasch ausgenützt, das heisst, in der kürzester Frist fruchtbar gemacht werden kann.

Unsere STANDARD-Adressiermaschine fördert Ihr Angebot innert 2 Std zur Post!

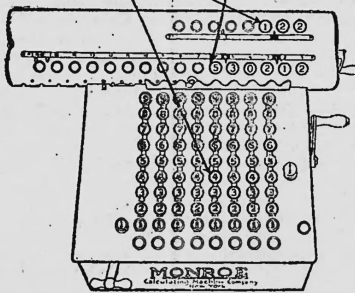
**RUD. FÜRER
SÖHNE-ZÜRICH**

Alleinvertrager für die Stadt Zürich
Prospekt Nr. 51 verlangen

1144

MONROE Rechenmaschinen

geben Resultate und Kontrolle
Multipliziert $4346 \times 122 = 530212$



Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter für die Schweiz

W. Egli-Kaesser, Bern

Spezialhaus für Rechen- und Schreibmaschinen
Schauplatzgasse 23 Telephone Bollwerk 12.35

P o K o

Porto-Kontroll- und Frankiermaschine

schliesst jede Verirrung und Unannehmlichkeit, wie sie die offene Portokasse in sich trägt, aus. Sie erhöht Uebersicht, Kontrolle, Ordnung und Sicherheit. Prospekt und unverbindl. Vorführung durch die

Generalvertreter für die ganze Schweiz:

Jean Steiner & Guhl
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft BASL

Transports Express

nach

Belgrad, Bukarest, Temesvar, Zagreb,
Sofia, Konstantinopel 1151

durch den

Simphon-Orient-Express-Luxuszug

Sich zu wenden an

Perrin & Co., Lausanne

Offiz. Bahneamionneur. Internat. Transporte.

Guss-Baustein-Fabrik Zürich A.-G. Zürich

Einladung zur XVII. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 17. Mai 1922, vormittags 11 Uhr
Fraumünsterstrasse 12, I. Stock, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1921.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung liegt im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf, wo auch die Stimmkarten gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 15. Mai 1922 in Empfang genommen werden können.

1153

Zürich, den 1. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Bündner Kraftwerke

Einladung zur 4. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, 20. Mai 1922, nachmittags 2½ Uhr
im Hotel Steinbock in Chur

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Jahresrechnung.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 15,000,000 auf Fr. 18,000,000 und Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur Aufnahme weiterer Obligationenanleihen bis zum Betrage von Fr. 10,000,000.
7. Krediterteilung für den Bau der Hochspannungsleitungen Küblis-Ragnz und Küblis-Davos.
8. Umfrage.

Die Bücher und Rechnungen, sowie die Aktien für die Generalversammlung liegen auf dem Bureau unserer Gesellschaft (Kantonbank III. Stock) zur Einsicht der HH. Aktionäre auf.

1158

Eintrittskarten für die Generalversammlung können auf genanntem Bureau bis zum 20. Mai 1922 bezogen werden.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: P. Raschein.

Stauwerke A.-G. Zürich

Der Coupon Nr. 13 unserer Aktien wird von heute an mit Fr. 25 abzüglich 3% eidg. Couponsteuer, -1141

Fr. 24.25 netto

an der Kassa unserer Gesellschaft, St. Peterstrasse 18, in Zürich, eingelöst.

Zürich, den 29. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Vis de Nyon S. A. Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi, 13 mai 1922, à 14½ heures
au bureau de l'usine des Plantaz

-1147

ORDRE DU JOUR: Statutaire.

Le conseil d'administration.

Huile pr. Autos

DUROL sans rival

H. R. KOLLER & Co. Winterthur

Holz-Kohlen (Hartholz)

la Qualität

trocken und ohne Staub. Einige Wagen sind sofort verfügbar. Lieferungen von 1000 kg an. -301

Sich wenden an Henri Favre, Köhler, Mürliax (Bern).

RUSSISCHE NOTEN

Romanoff, Sowjet etc. kauft und verkauft
Commissionsbank Zürich A.-G. in Zürich

Vorteilhaftes Durchschlagpapier

weiss u. farbig in hervorragender Güte, sehr günstig. Verlangen Sie bemust. Angebot.
Gebrüder SCHOLL, Zürich

1104



Scellés métalliques

Crampons de sûreté pour caisses d'emballage

Tendeurs pour feuillard.

Feuillard toutes dimensions.

Petipierre Fils & Co., Neuchâtel.

Maison fondée en 1848.
11381 Notice franco. (6906 N)

A.-G. Tabak- & Cigarrenfabriken J. G. Geiser, Langenthal

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 20. Mai 1922, nachmittags 3½ Uhr, im Restaurant Meister, in Langenthal.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. 1146
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
 4. Wahl der Kontrollstelle.
 5. Unvorhergesehenes.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. Mai 1922 an in unserm Bureau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können bis und mit 19. Mai gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserm Bureau bezogen werden.

Langenthal, den 28. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

Corchera A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

der Corchera A. G., auf Samstag, den 20. Mai 1922, 15 Uhr, im Bureau Freie Strasse 2a, in Basel 1156

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1921 und des Berichts der Kontrollstelle.
 2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- Basel, den 1. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

Prämienanleihen des Kirchenbauvereins Schindellegi 1921

I. Serienziehung vom 1. Mai 1922

Gezogene Serien: 92 696 785 1207 1568 1667 2943 2991 3143 3583 3590 4436 4492 4509 4821 5454 5699 6446 7945 8199.

Die Prämienziehung findet am 1. August statt.

-1148

Unionbank A. G. Bern.